

Projekt: ILE Lahn-Taunus
Thema: **erneuerbare Energien & Energieeffizienz (eE & EE)**
Termin: **03.12.2010**, 10-12 Uhr
Ort: Katzenelnbogen
Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste
Protokoll: E. Böhme

| | | |
|-------|--|---|
| TOP 1 | Rückblick auf die letzte Sitzung | 1 |
| TOP 2 | Leitbild..... | 1 |
| TOP 3 | Name der Projektgruppe | 1 |
| TOP 4 | Öffentlichkeitsarbeit..... | 2 |
| TOP 5 | Bestandsaufnahme | 3 |

TOP 1 Rückblick auf die letzte Sitzung

Es erfolgt ein kurzer Rückblick auf die letzte Projektgruppensitzung. Deren Schwerpunkte waren die Namensfindung, Bestandsaufnahme und Öffentlichkeitsarbeit (Herbstmarkt Katzenelnbogen).

TOP 2 Leitbild

Zunächst wird der in der letzten Sitzung entstandene Leitbildentwurf diskutiert. Dieser wurde bei der LAG-Sitzung (Vorstand, Steuerung ILE-Prozess) präsentiert. Es ist gewünscht, auf die konkrete Zielnennung „100% bis 2030“ zu verzichten.

Die Projektgruppe trifft während der Sitzung folgende Aussagen:

- Es ist problematisch die „100%“ rauszulassen, da messbare Ziele wichtig sind, die Griffbarkeit geht verloren.
- Dennoch sollte man darauf bedacht sein, den politischen Hintergrund nicht zu gefährden.
- Eine Möglichkeit wäre es, die Zahl nur intern im Hinterkopf zu behalten.
- Ohne Windenergie sind die angestrebten 100% sowieso kaum realisierbar.

Der Leitbildentwurf wird zunächst dem Wunsch entsprechend angepasst.

TOP 3 Name der Projektgruppe

Da auch in der letzten Sitzung und nach einer Internetumfrage kein passender Name für die Projektgruppe gefunden werden konnte, wird das Thema wieder aufgegriffen. Die Projektgruppe arbeitet die Namensvorschläge erneut ab und kommt zu folgenden Vorschlägen und Ergebnissen:

- Ein Vorschlag der Gruppe ist „Zukunftsenergie“. Herr Frenzel äußert Bedenken bei Namen, die nur nach Visionen oder Zukunft klingen, da diese seiner Meinung nach nicht greifbar genug sind und wenig Bezug und Verbindlichkeit ausdrücken.

- Es ist wichtig, auch die Wirklichkeit und die Menschen mit einzubeziehen, das „Wir-Gefühl“ sollte durch den Namen geweckt werden.
- Das „Wir-Gefühl“ könnte evt. auch durch einen Slogan ausgedrückt werden. Vorschläge hierfür sind z.B.: „Wir machen Energie“ und „Wir für die Energiezukunft“.
- Ein weiterer neuer Vorschlag ist der Name „Innovative Energieregion“.

Da die Diskussion zu keinem Ergebnis führt wird Folgendes beschlossen:

- Auch die heute nicht Anwesenden sollten zum Thema befragt werden und Vorschläge äußern können.
- Es sollten möglichst zwei bis drei Namensvorschläge ausgewählt werden und erneut zur Abstimmung ins Internet gestellt werden. Diese Aufgabe wird Herr Neef übernehmen.

TOP 4 Öffentlichkeitsarbeit

Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit werden der zurückliegende Herbstmarkt, der ILE-Newsletter und kommende Veranstaltungen besprochen:

Rückblick auf den Herbstmarkt:

- Anlässlich des Herbstmarktes konnte das Poster der Projektgruppe präsentiert werden. Zudem war die Presse anwesend, die Interesse an der Initiative zeigte. Die Projektgruppe gab ein Interview für Westerwald/Mittelrhein TV. Ein DVD-Mitschnitt ist den Anwesenden nicht bekannt.
- Die Veranstaltung war zwar nicht sehr gut besucht, es konnten aber dennoch gute Kontakte geknüpft werden, bspw. mit dem Architekturbüro Lieber: Dieses beschäftigt sich mit dem Thema 100% Erneuerbare Energien momentan im Rahmen der Dorferneuerung in Altendiez. Ein Erfahrungsaustausch könnte für beide Seiten hilfreich sein. Außerdem sollte darüber nachgedacht werden, im Jahr 2011 evtl. eine gemeinsame Veranstaltung zu organisieren.
- Die Überlegung einer Kooperation wird von der Projektgruppe als Möglichkeit in Betracht gezogen. Zudem wird angemerkt, dass das „Forum regenerative Energien“ in Diez bereits mit einem Mitglied vertreten ist.

ILE Newsletter:

- Der Entwurf für den Newsletter wird der Gruppe vorgelegt. Es wird angemerkt, dass der Name und der nächste Sitzungstermin noch ergänzt werden können, sollten sie bis zum Erscheinen feststehen. Außerdem merkt Herr Neef an, dass evtl. die Genossenschaft pro regionale Energie eG vorgestellt werden könnte. Dies wird gut geheißsen.

Kommende Veranstaltungen:

- Im März 2011 findet in Hahnstätten das Forum „Zukunftsfähiges Haus“ statt. Es wird angedacht zusammen mit den anderen ILE-Projektgruppen einen Stand zu machen.

Internetseite „Innovative Energieregion Leiningerland“:

- Es wird diskutiert, ob man eine eigene Homepage benötigt wie die ILE-Projektgruppe „Innovative Energieregion Leiningerland“, die den gleichen Ansatz hat wie die Projektgruppe Lahn-Taunus („100 % Erneuerbare Energien für das Leiningerland“).
 - <http://www.energieregion-leiningerland.de/>
- Die Projektgruppe ist sich einig, dass dies bisher noch nicht nötig ist, sondern eher in einem späteren Stadium und eine Darstellung auf den Internetseiten der ILE Lahn-Taunus erst einmal ausreicht.

TOP 5 Bestandsaufnahme

In der Gruppe wird diskutiert wie bei der Bestandsaufnahme weiter vorgegangen werden könnte. Es ist entscheidend, den Verbrauch zu kennen und vor allem zu wissen, bei wie viel Prozent erneuerbaren Energien die Region aktuell steht.

Folgende Ideen werden geäußert:

- Die Anfrage an die SÜWAG führte bisher noch zu keinem Ergebnis.
- Die Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes nach dem Programm des Bundes mit Bestandsaufnahme und Potenzialen beläuft sich auf Kosten von ca. 80.000€ (40.000€ trägt das Land, 40.000€ die Gemeinde, wovon 20.000€ evt. noch gefördert werden könnten).
- Um die Bestände optimal erfassen zu können wäre eine Umfrage in jedem Ort die beste Lösung. Dies wird jedoch skeptisch gesehen, da die Umfrage – auch wenn von ortsansässigen Bürgern durchgeführt – den Anschein erwecken könnte, man wolle die Leute „ausfragen“.
- Eine Möglichkeit wäre auch die Umfrage punktuell durchzuführen und die Resonanz in verschiedenen Ortsgemeinden anzutesten.
- Ein Vorschlag der Projektgruppe ist die Durchführung eines **Schulwettbewerbs** zum Thema. Dieser Projektvorschlag wird weiter konkretisiert:
 - Es wird angedacht Schüler der Klassenstufen fünf bis sieben der Schulen in den VG Nassau, Katzenelnbogen und Bad Ems einzubeziehen. Diese bekommen Fragebögen, die sie an ihre Familie, Bekannte etc. weitergeben und anschließend ausgefüllt wieder mit zurück in die Schule bringen.
 - Gewinner des Wettbewerbs sind die drei Schulklassen, die die meisten ausgefüllten Fragebögen einreichen. Über die Art und die Höhe von Preisgeldern müsste mit dem Vorstand gesprochen werden.
 - Auch die Fragebögen müssten erstellt werden. Diese sollten nicht zu umfangreich sein und Fragen zu Heizart, Verbrauch und Verkehr enthalten.
 - Um die Aktion noch vor dem Forum „Zukunftsfähiges Haus“ zu beenden und die Ergebnisse dort präsentieren zu können sollte sie so schnell wie möglich beginnen. Möglicher Zeitraum wäre Ende Januar bis Mitte Februar, wobei die Direktoren möglichst noch im Dezember 2010 kontaktiert werden sollten.
 - Herr Gediga erklärt sich bereit den Kontakt zu den Schulen herzustellen.
 - Herr Neef wird einen Entwurf des Fragebogens machen, der beim nächsten Treffen der Projektgruppe beschlossen werden müsste

| Aufgaben | | | |
|-----------------|--|--------|----------------|
| Thema | ToDo | Wer | Wann |
| Name & Slogan | Vorschläge einbringen | Alle | Dezember |
| | Vorauswahl von drei geeigneten Namen, Online-Abstimmung organisieren | Neef | Dezember |
| Leitbild | Überarbeitung | Neef | bis 14.01.2011 |
| Schulwettbewerb | Kontakt zu Schulen aufnehmen | Gediga | bis Ende 2010 |
| | Erstellung von Fragebögen | Neef | Januar 2011 |
| Projekte | Neue Projektideen | Alle | bis 14.01.2011 |

Nächste Sitzung: **Fr., 14. Januar 2011**
10.00 Uhr, Nassau